



# EXPRESS alaaf!

Sie erreichen uns unter: 02 28/7 29 06-42 und [bonn@express.de](mailto:bonn@express.de)

VON TANJA HEUSER



Mit „Jeck Yeah“ hat „Brings“ wieder einen Megahit rausgehauen. Die Band ist auch im Telekom Dome dabei.



# EXPRESS stellt Bonn op de Kopp

Jecke Party-Sitzung mit neuem Konzept im Telekom Dome

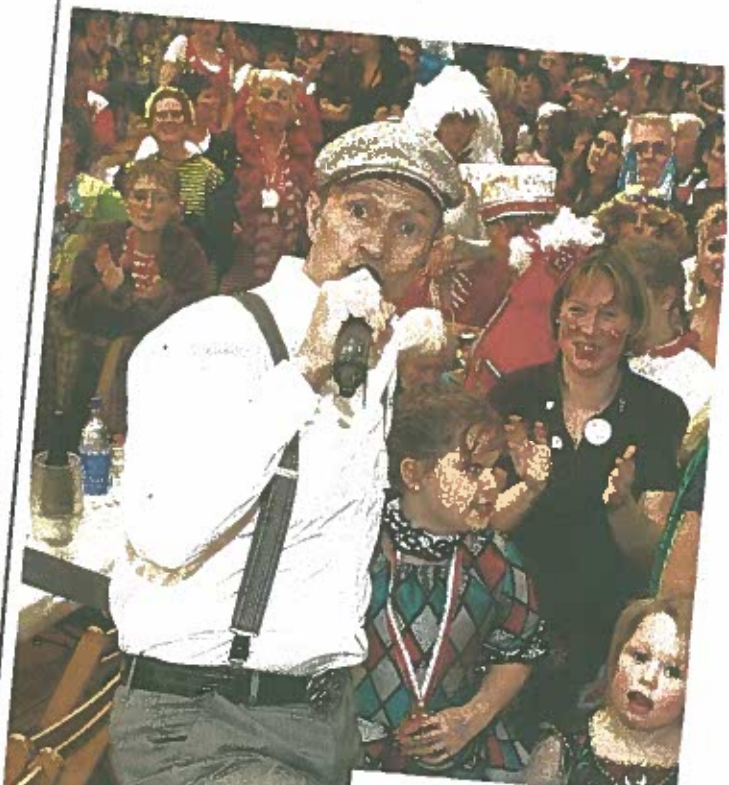
Ganz Bonn freut sich auf den Straßenkarneval – doch manche Jecke denken schon viel weiter und arbeiten mit Hochdruck an der nächsten Session. „Bonn steht Kopp“. Und so heißt auch eine Veranstaltung, auf die sich die Bonner im nächsten Jahr besonders freuen können. EXPRESS präsentiert die 11. Ausgabe der Erfolgs-Party-Sitzung. Mit einem völlig neuen Konzept gehen Veranstalter Wolfgang Pütz und Metro-Betriebsleiter Lutz Persch, der ihn mit seinem Know-how unterstützt, an den Start. „Durch den Umbau der Beethovenhalle fallen einige Veranstaltungen weg oder werden verlegt. Unter anderem wird auch die »Lachende Beethovenhalle« nicht mehr stattfinden. Daher wollen wir nun mit »Bonn steht Kopp« einen Ersatz bieten“, erzählt Persch.



Metro-Betriebsleiter Lutz Persch (l.) unterstützt Wolfgang Pütz bei der Planung von „Bonn steht Kopp“.

Und dieser Ersatz kann sich sehen lassen – allein die Location ist schon der Hammer: „Wir ziehen in den Telekom Dome um. Dort dürfen sich die Karnevalisten dann auf ein Mega-Programm freuen und die eigene Verpflegung mitbringen.“ Neben Hohner, Brings, Kasalla, Cat Balloo, Räuber, Klüngelköpp, Querbeat, Kölner, Rheimmatrosen und Guido Cantz stehen noch viele weitere Mega-

Stars der jecken Szene auf der Bühne. „Im Anschluss wird auf der Aftershowparty im Foyer weitergefeiert“, erklärt Veranstalter Wolfgang Pütz. Für alle, die sich lieber vor Ort verpflegen möchten, gibt es ein besonderes Angebot: ein Pittermännchen für schlappe 39,90 Euro.“ Jetzt aber schnell: Der Vorverkauf für die jecke Mega-Sitzung, die am 28. Januar 2017 im Telekom Dome steigt, beginnt schon morgen um 10 Uhr in der Zweigstelle des Generalanzeigers am Böttcherplatz. Die Tickets kosten 32 bis 48 Euro (inklusive aller Gebühren). Für alle, die sich frühzeitig ihr Ticket sichern, gibt es ein besonderes Schmäckerl: „Am Samstag werden Bandmitglieder von Querbeat und den Cöllnern vor Ort sein“, versprechen Wolfgang Pütz und Lutz Persch.



Die Klüngelköpp (Foto oben) und Kasalla (rechts) sind bei der 11. Ausgabe von „Bonn steht Kopp“ am Start.



Auch die Kölner Kult Band „Hohner“, hier Frontmann Henning Krautmacher, ist dabei.



Erstmals: die jecke i Sitzung in Kom Dom. Besonder Besucher fen Geträi und Speis mitbringe. Fotos: S. Mich.